



Vier bayerische Staatsminister in ihren Uniformen

22. Januar 1809

Lithografie von Ferdinand Bollinger in "Münchner Elegantes Sonntagsblatt"

Das "Münchner Elegante Sonntagsblatt" stellte 1809 "Das Kostüm der Minister des Staats" mit einer ausführlichen Beschreibung vor. Abgebildet sind (von links nach rechts) die Minister des Äußeren, der Justiz, der Finanzen und des Krieges, jeweils in ihren Uniformen, der Innenminister fehlt, ist aber im Text erwähnt.

Grundlage für die Reformen in Bayern in der Regierungszeit Max IV. (I.) Josephs (1799-1825) war eine hierarchisch aufgebaute, einheitlich arbeitende Staatsverwaltung. Dazu wurden bereits im Februar 1799 vier Fachministerien geschaffen: die Ministerien des Äußeren, der Finanzen, der Justiz und der Geistlichen Angelegenheiten, 1806 ersetzt durch das Ministerium des Inneren. 1808 kam das Kriegsministerium hinzu.

Das "Münchner Elegante Sonntagsblatt" beschreibt das "Kostüm der Minister des Staats":

"No 1. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten trägt eine scharlachrote Uniform mit stehendem Kragen und Rabaths (Rabatten, Bordüren) von königsblauem Samt und derlei Aufschlägen, mit der angezeigten Stickerei von Gold, das Band ist das Ordensband des Zivil-Verdienst Ordens der baierischen Krone. Die Hauptfarbe lichtblau mit weißem Streifen, und goldene Epaulets. Als Minister der innern Angelegenheiten ist die Uniform dunkelblau mit der nämlichen Stickerei, von Gold ohne Rabaths.

No 2. Der Justiz-Minister hat seine Uniform dunkelblau mit stehendem schwarz-samtenen Kragen, und derlei Aufschlägen, goldene Epaulets und der angezeigten Stickerei von Gold, Das Band ist das Ordens-Band des heiligen Georg lichtblau mit weißem Rande.

No 3. Der Finanz-Minister hat seine Uniform eben so dunkelblau, und wird von der obigen durch die Stickerei ebenfalls von Gold unterschieden. Das Band ist das Ordens-Band des heiligen Hubertus ponceau-roth mit lichtgrünem Rande.

No 4. Der Kriegs-Minister trägt eine korn-blaue Uniforme mit karmesin-rothen Umschlägen und derlei Aufschlägen, die Stickerei ist Silber. Das Band ist das Ordensband des Militär-Max-Joseph-Ordens lichtblau mit schwarz und weißen Rändern."

Henker, Michael u.a.: Bayern entsteht. Montgelas und sein Ansbacher Mémoire von 1796, Ausstellungskatalog, Augsburg 1996.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Ferdinand Bollinger

Lageort: München, Münchner Stadtmuseum (M I/3047)

Copyright: Münchner Stadtmuseum, München